**Informationspflichten bei der Erhebung von Daten bei der betroffenen Person Art. 13 DSGVO – hier: Patientendaten zur Inanspruchnahme pharmazeutischer Dienstleistungen**

1. **Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit**

Datenerhebung im Zusammenhang mit der Erbringung pharmazeutischer Dienstleistungen gemäß § 129 Abs. 5e SGB V, Anlage 11 zum Rahmenvertrag nach § 129 Abs. 2 SGB V

1. **Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Verantwortlich für die Datenerhebung ist *XY-Apotheke, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer*.

1. **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

1. **Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

**a) Zwecke der Verarbeitung:**

Ihre Daten werden erhoben zur:

Identifizierung als Anspruchsberechtigte(r),Erklärung über die Anspruchsberechtigung gemäß Anlage 11 zum Rahmenvertrag nach § 129 Abs. 2 SGB V

**b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO in Verbindung mit § 129 Abs. 5e SGB V verarbeitet. Die notwendige Einwilligung ist Gegenstand einer separaten Erklärung.

1. **Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

Apotheken-Rechenzentrum XY (Auftragsverarbeiter),

um die Abrechnung (in dann anonymisierter Form) der pharmazeutischen Dienstleistungen gegenüber dem Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e. V. (NNF) vorzunehmen.

1. **Keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland**

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland zu übermitteln.

1. **Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei dem Auftragsverarbeiter so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Aufgabenerfüllung (Abrechnungszwecke gegenüber demNacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e. V. (NNF)) erforderlich ist.

1. **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für den Datenschutz, (Anm.: jeweilige zuständige Stelle benennen).

1. **Widerrufsrecht bei Einwilligung**

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Datum, Unterschrift Datenbetroffene(r)